

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

### Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: Startfire

### Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Grill- und Kaminanzünder.

### Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenbezeichnung: SUPERFEUER GmbH  
Straße/Postfach: Burgbergstr. 35  
Nation, PLZ, Ort: D-74564 Crailsheim  
World Wide Web: <http://www.superfeuer.de>  
Telefon: +49 (0)7951 / 963268  
Telefax: +49 (0)7951 / 963269  
Auskunft gebender Bereich: Jonathan Gdynia, Telefon: +49 (0)7951 / 963268

### Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen, Telefon: +49 (0)551-19240

## 2. Mögliche Gefahren

### Einstufung

Das Produkt ist nach Richtlinie 1999/45/EG in ihrer letztgültigen Fassung eingestuft.



F+

Hochentzündlich

R 12

Hochentzündlich.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EINECS / ELINCS	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
64-17-5	200-578-6	Ethanol	25-75 %	F; R 11
74-98-6	200-827-9	Propan	25-50 %	F+; R 12
106-97-8	203-448-7	n-Butan	10-25 %	F+; R 12
75-28-5	200-857-2	i-Butan, <0,1% Butadien	1-10 %	F+; R 12

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Atemspende oder Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Den verunreinigten Bereich gründlich mit Wasser abspülen.

Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

**scharfer Wasserstrahl**

Besondere Gefährdung durch die Zubereitung selbst, ihre Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen und nach Möglichkeit aus der Gefahrenzone ziehen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

Kleine Mengen mit viel Wasser fortspülen. Beim Verschütten größerer Mengen Behörden informieren.

Zusätzliche Hinweise:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Spraydosen nicht über 50 °C erwärmen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Für gute Belüftung des Arbeitsraumes und/oder Absaugeinrichtung am Arbeitsplatz sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Spraydosen nicht gewaltsam öffnen. Spraydosen nicht über 50 °C erwärmen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Gilt nur während der Lagerung: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Achtung! Grill- und Kaminanzünder: Gebrauchsanweisung beachten.

### Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Von Alkalimetallen, starken Oxidationsmitteln und starken Säuren fernhalten.

Lagerklasse VCI:

2B = Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### Expositionsgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
64-17-5	Ethanol	AGW (Deutschland)	500 ml/m <sup>3</sup> = ppm
		AGW (Deutschland)	960 mg/m <sup>3</sup>
74-98-6	Propan	AGW (Deutschland)	1000 ml/m <sup>3</sup> = ppm
		AGW (Deutschland)	1800 mg/m <sup>3</sup>
		AGW (Deutschland) Kurzzeit	4000 ppm
		AGW (Deutschland) Kurzzeit	7200 mg/m <sup>3</sup>
106-97-8	n-Butan	AGW (Deutschland)	1000 ml/m <sup>3</sup> = ppm
		AGW (Deutschland)	2400 mg/m <sup>3</sup>
		AGW (Deutschland) Kurzzeit	4000 ppm

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Grenzwert
75-28-5	i-Butan, <0,1% Butadien	AGW (Deutschland) Kurzzeit	9600 mg/m <sup>3</sup>
		AGW (Deutschland)	1000 ml/m <sup>3</sup> = ppm
		AGW (Deutschland)	2400 mg/m <sup>3</sup>

### Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Siehe auch Angaben zu Kapitel 7, Abschnitt Lagerung.

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Handschutz: Falls erforderlich: Schutzhandschuhe gemäß EN 374.  
Handschuhmaterial: Gummi - Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): > 480 min.  
Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.

Körperschutz: Falls erforderlich: flammhemmende Arbeitskleidung

Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Form: flüssig, Aerosol

Farbe: farblos

Geruch: alkoholisch

### Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Siedepunkt / Siedebereich: ca.  $\geq -40$  °C

Flammpunkt / Flammbereich:  $-60$  °C

Explosionsgrenzen: UEG (untere Explosionsgrenze): 1,5 Vol-%  
OEG (obere Explosionsgrenze): 9,5 Vol-%

Dichte: bei 20 °C: (Zubereitung ohne Treibgas) 0,8 g/ml

Wasserlöslichkeit: mischbar

### Weitere Angaben

Fülldruck im Druckgasbehälter (bei 20 °C): 3500 hPa

## 10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Spraydosen nicht gewaltsam öffnen. Spraydosen nicht über 50 °C erwärmen.  
Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind. Sie wälzen sich am Boden entlang und können bei Zündung über weitere Strecken zurückschlagen.

Zu vermeidende Stoffe: Von Alkalimetallen, starken Oxidationsmitteln und starken Säuren fernhalten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Weitere Angaben: Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

## 11. Toxikologische Angaben

### Toxikologische Prüfungen:

Nach Hautkontakt: schwach reizend

Nach Augenkontakt: schwach reizend

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Ökotoxizität

Wassergefährdungsklasse: 1 = schwach wassergefährdend

### Angaben zur Elimination

Sonstige Hinweise: Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

### Weitere Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise: Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produkt

Abfallschlüsselnummer 160504\* = Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

\* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Sondermüllverbrennung mit behördlicher Genehmigung.

### Verpackung

Abfallschlüsselnummer 150111\* = Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

\* = Die Entsorgung ist nachweispflichtig.

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

Warntafel: ADR: UN-Nummer 1950  
RID: Gefahrnummer 23, UN-Nummer 1950

Bezeichnung des Gutes: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

ADR/RID: Klasse 2, Code: 5F

Verpackungsgruppe: -

Gefahrzettel: 2.1

Sondervorschriften: 190 - 327 - 625

Begrenzte Mengen: LQ2

Verpackung: Anweisungen: P003 - LP02

Verpackung: Sondervorschriften: PP17 - PP87 - RR6 - L2

Sondervorschriften für die Zusammenpackung: MP9



### Binnenschifftransport (ADN)

UN/ID-Nummer: 1950

Bezeichnung des Gutes: UN 1950, DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

ADN/ADNR: Klasse 2, Code: 5F

Gefahrzettel: 2.1

Sondervorschriften: 190 - 327 - 625

Begrenzte Mengen: LQ2

Ausrüstung erforderlich: PP - EP - A

Lüftung: VE01 - VE04

## Seeschifftransport (IMDG)

UN-Nummer:	1950
Richtiger technischer Name:	Aerosols (maximum 1 l)
IMDG:	Class 2, Code -, • see SP63
Verpackungsgruppe:	-
EmS:	F-D, S-U
Sondervorschriften	63 - 190 - 277 - 327 - 959
Begrenzte Mengen	see SP277
Verpackung: Anweisungen	P003 - LP02
Verpackung: Vorschriften	PP17 - PP87 - L2
IBC: Anweisungen	-
IBC: Vorschriften	-
Tankanweisungen: IMO	-
Tankanweisungen: UN	-
Tankanweisungen Vorschriften	-
Stowage and segregation	For AEROSOLS with a capacity maximum 1 l: Category A. Segregation as for class 9 but 'away from' sources of heat and 'separated from' class 1 except division 1.4.
Properties and observations	-

## Lufttransport (IATA)

UN/ID-Nummer:	1950
Richtiger technischer Name:	Aerosols, flammable
ICAO/IATA:	Class 2.1
Hazard	Flamm. gas
PG	-
Passenger Ltd.Qty.:	Y203 - Maximum quantity: 30 kg G
Passenger:	203 - Maximum quantity: 75 kg
Cargo:	203 - Maximum quantity: 150 kg
Special Provisioning	A145 - A153
ERG	10L

# 15. Rechtsvorschriften

## Kennzeichnung

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:	F+	Hochentzündlich
R-Sätze:	R 12	Hochentzündlich.
S-Sätze:	S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S 3/9	Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
	S 16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Hinweistext für Etiketten	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Spraydosen nicht gewaltsam öffnen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Gilt nur während der Lagerung: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Brennbar Achtung! Grill- und Kaminanzünder: Gebrauchsanweisung beachten.	

## Nationale Vorschriften

### Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse VCI:	2B = Druckgaspackungen (Aerosolpackungen)
Wassergefährdungsklasse:	1 = schwach wassergefährdend
Gefahrengruppe	A
Schutzstufe	1
	Die in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebene Schutzstufe berücksichtigt keine speziellen Verhältnisse am Arbeitsplatz und muss ggf. angepasst werden.



**START  
FIRE**  
Grill- und Kaminanzünder

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

**Startfire**

Materialnummer 42601234900XX

Gedruckt: 27.03.2008  
Bearbeitet: 29.10.2007  
Angelegt: 21.02.2007

Version 2 / Seite 6 von 6

### Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedsstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):

98 Gew.-%

### Nationale Vorschriften - USA

Gefahrbewertungssysteme NFPA Hazard Rating:

Health: 0 (Minimal)

Fire: 4 (Severe)

Reactivity: 0 (Minimal)



## 16. Sonstige Angaben

### Weitere Informationen

R-Sätze: R 11 = Leichtentzündlich.

R 12 = Hochentzündlich.

Grund der letzten Änderungen:

Allgemeine Überarbeitung: REACH

### Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Kapitel 1, Auskunft gebender Bereich.

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.